

IAW – Colloquium

Thema: Einbindung von Logistikknoten
in Hinterlandverkehre durch
„Dryports“

Dozenten: Manuel Kühn,
Dr. Jochen Tholen und
Dr. Günter Warsewa

Termin: Dienstag, den 14. Februar 2012
Uhrzeit: 16:00 - 18:00 Uhr
Ort: IAW-Sitzungsraum,
Universitätsallee 21-23 (Gebäude: 22)

Die Leistungsfähigkeit des Güterverkehrs- und Logistiksystems ist ein wichtiger Faktor für die Attraktivität und Funktionsfähigkeit der europäischen Produktionsstandorte. Im Rahmen einer nachhaltigen Weiterentwicklung von Logistiksystemen muss die bestehende Infrastruktur auf das prognostizierte Verkehrswachstum vorbereitet werden. Dabei muss sicher gestellt werden, dass Gütertransport und Logistik zukünftig gleichermaßen leistungs- und funktionsfähig, aber auch sozial- und umweltverträglich gestaltet werden. Zur Effizienzsteigerung lassen sich so genannte „Dryports“ nutzen, die als Erweiterung und Ergänzung von Seehäfen zu deren Entlastung dienen oder als intermodale Logistikknoten im Hinterland aufgebaut werden. Sie bieten auch die Möglichkeiten der Umleitung von Warenströmen von Strasse auf Schiene oder Binnenwasserstraßen.

Das IAW hat in einem internationalen, im Rahmen des Interreg-Nordseeprogramms und des „Bundesprogramms transnationale Zusammenarbeit“ des BMVBS geförderten Projekts, die Integration von Dryports in die Hinterland-Logistikketten von vier Seehäfen im Nordseeraum untersucht. Die Ergebnisse des Projekts werden im Rahmen des Vortrags vorgestellt und diskutiert.

Kontakt

Dr. Jörg Sommer, IAW, Universitätsallee 21-23, 28359 Bremen, www.iaw.uni-bremen.de
Mail: jsommer@iaw.uni-bremen.de, Tel.: +49 421 218-7273, Fax: +49 421 218-2680